

Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde
Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel
Band: 85 (1985)

Vereinsnachrichten: Neunundvierzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica :
1. Januar 1984 bis 31. Dezember 1984

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neunundvierzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica

1. Januar 1984 bis 31. Dezember 1984

Stiftungsrat

Im Laufe des Berichtsjahres trat lic. iur. L. Oertli als Delegierter des Kantons BS zurück. Auch an dieser Stelle sei ihm für seine Hilfe im Rahmen des Stiftungsrates gedankt. Als Nachfolger ernannte der Regierungsrat des Kantons BS Herrn lic. iur. B. Wiemken.

Der Stiftungsrat setzte sich wie folgt zusammen: Dr. J. Voltz (Vorsteher), Prof. Dr. L. Berger (Statthalter), Dr. A. Alioth (Kassier); Dr. A. Furger-Gunti (Schreiber), Dr. Chr. Jungck (Beisitzer), Herr H. Berger (Delegierter der Gemeinde Augst), Dr. M. Hartmann (Delegierter des Kantons AG), Herr P. Stöcklin-Meier (Delegierter des Kantons BL), lic. iur. B. Wiemken (ab 1. Juli 1984 Delegierter des Kantons BS) und Dr. J. Ewald (mit beratender Stimme).

Der Stiftungsrat hielt zwei Sitzungen am 27. März und 13. Dezember 1984 ab.

Kontribuenten

Am 1. November 1984 zählte die Stiftung 576 Kontribuenten (569 im Vorjahr) und 116 lebenslängliche Mitglieder (116 im Vorjahr). Die Kontribuenten erhielten den in der Basler Zeitschrift für Altertumskunde erschienenen Jahresbericht 1983 und als Jahressgabe das Heft 3 der «Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst».

Veranstaltungen

Im Berichtsjahr fanden 2 Führungen in Augst statt. Am 5. Mai 1984 besichtigte eine stattliche Zahl von Kontribuenten das z.T. neu eingerichtete Römermuseum unter Führung des Konservators Dr. A.R. Furger und Dr. J. Ewald. Am 26. August erläuterte

Dr. J. Ewald die Baugeschichte der Augster Theater und die von der Stiftung finanziell unterstützten Renovationsarbeiten im Amphitheater.

Subventionen und Publikationen

1984 erfolgte die lange erwartete Ausgabe der von der Stiftung herausgegebenen und subventionierten Monographie «Der spät-römische Silberschatz von Kaiseraugst» (2 Bde., Habegger Verlag 1984). In einer vom Amt für Museen und Archäologie des Kantons BL veranstalteten Vernissage wurde das Werk am 30. August 1984 der Öffentlichkeit vorgestellt. Auch an dieser Stelle sei den Autoren E. Alföldi-Rosenbaum, F. Baratte, H.A. Cahn, J. Ewald, E. Foltz, V. von Gonzenbach, M.J. Hughes, Chr. Jungck, A. Kaufmann-Heinimann, J. Lang, M. Martin, St. Martin-Kilcher, W.A. Oddy, Chr. Raub, K. Schefold, H. Wrede und den beiden Redaktoren H.A. Cahn und Frau A. Kaufmann-Heinimann für die verdienstvolle Arbeit im Namen der Stiftung gedankt. Die Kontribuenten konnten das Werk zu einem Vorzugspreis beziehen.

Fast gleichzeitig erschien das von der Stiftung und vom Amt für Museen und Archäologie des Kantons BL herausgegebene Augster Museumsheft 7 «Der Silberschatz von Kaiseraugst». Die Autoren sind H.A. Cahn, A.R. Furger, Dr. J. Ewald; Frau A. Kaufmann-Heinimann verfasste im Auftrag der Stiftung den umfangreichen Katalogteil. Diese Veröffentlichung erfüllt den alten Wunsch eines Museumsführers und stösst bei den Besuchern der Silberschatzausstellung auf ein erfreulich grosses Interesse.

Sekretariat und Buchhaltung

Die Sekretariatsarbeiten erledigte in verdankenswerter Weise Fr. M. Fink. Die Buchführung besorgte wie bisher die Bank Ehinger & Co. AG in Basel.

Der Stiftungsrat genehmigte die Jahresrechnung und den Jahresbericht auf dem Vernehmlassungsweg im Dezember 1985.

Der Vorsteher: *J. Voltz*